

# Lernziele und Taxierung

18. November 2008

Taxierung der Lernziele von K1 bis K 3+

K1	Kenntnis	(K1 Wissensfragen: Wissen abfragen)
K2	Verständnis	(K2 Verstehensfragen: Verstehen Bereifen der Kandidaten prüfen)
K3+	Anwendung	(K3 Anwendungsfragen: Gelegenheit zur Anwendung des Wissens geben) (K4 Analysefragen: Fähigkeit zum Untersuchen eines Sachverhalts prüfen) (K5 Synthesefragen: Gelegenheit zum Zusammenbau von Einzelerkenntnissen geben) (K6 Beurteilungsfragen: Urteilsfähigkeit der Kandidaten prüfen)

Taxonomiestufe	Beschreibung	Verben
<b>K1 Wissen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Faktenwissen</li> <li>Kennen</li> </ul>	Der Kandidat gibt wieder, was er vorher gelernt hat. Der Prüfungsstoff musste auswendig gelernt oder geübt werden	angeben, aufschreiben, aufzählen, aufzeichnen, ausführen, benennen, beschreiben, bezeichnen, darstellen, reproduzieren, vervollständigen, zeichnen, zeigen, wiedergeben
<b>K2 Verständnis</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Verstehen, mit eigenen Worten begründen</li> </ul>	Der Kandidat erklärt z.B. einen Begriff, eine Formel, einen Sachverhalt oder ein Gerät. Das Verständnis zeigt sich darin, dass er das Gelernte auch in einem Kontext präsent hat, der sich vom Kontext unterscheidet, in dem gelernt worden ist. So kann er z.B. einen Sachverhalt auch umgangssprachlich erläutern oder den Zusammenhang graphisch darstellen	begründen, beschreiben, deuten, einordnen, erklären, erläutern, interpretieren, ordnen, präzisieren, schildern, übersetzen übertragen, umschreiben, unterscheiden, verdeutlichen, vergleichen, wiedergeben
<b>K3+ Anwendung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Umsetzung eindimensionaler Lerninhalte</li> <li>Beispiele aus eigener Praxis</li> </ul>	Der Kandidat wendet etwas Gelerntes in einer neuen Situation an. Diese Anwendungssituation ist vorher im Unterricht nicht vorgekommen	abschätzen, anknüpfen, anwenden, aufstellen, ausführen, begründen, berechnen, bestimmen, beweisen, durchführen, einordnen, erstellen, entwickeln, interpretieren, formulieren, lösen, modifizieren, qualifizieren, realisieren, übersetzen, unterscheiden, umschreiben, verdeutlichen
<b>K3+ Analyse</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zerlegen in Einzelteile</li> <li>Fallstudien-Torsos</li> </ul>	Der Kandidat zerlegt Modelle, Verfahren oder anders in deren Bestandteile. Dabei muss er in komplexen Sachverhalten die Aufbauprinzipien oder inneren Strukturen entdecken. Er erkennt Zusammenhänge	ableiten, analysieren, auflösen, beschreiben, darlegen, einkreisen, erkennen, gegenüberstellen, gliedern, identifizieren, isolieren, klassifizieren, nachweisen, untersuchen, vergleichen, zerlegen, zuordnen
<b>K3+ Synthese</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vernetzen; fachübergreifend darstellen</li> <li>Optimieren: Projektaufgaben</li> </ul>	Der Kandidat zeigt eine konstruktive Leistung. Er muss verschiedene Teile zusammenfügen, die er noch nicht zusammen erlebt oder gesehen hat. Aus seiner Sicht muss er eine schöpferische Leistung erbringen. Das Neue aber noch nicht in der bisherigen Erfahrung, im Unterricht oder in der sonstigen Kenntnis des Prüflings vorhanden	abfassen, aufbauen, aufstellen, ausarbeiten, definieren, entwerfen, entwickeln, erläutern, gestalten, kombinieren, konstruieren, lösen, optimieren, organisieren, planen, verfassen, zusammenstellen
<b>K3+ Beurteilung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Entspricht K4 mit zusätzlicher Bewertung durch den Kandidaten</li> </ul>	Der Kandidat beurteilt ein Modell, eine Lösung, einen Ansatz, ein Verfahren oder etwas ähnliches insgesamt in Hinsicht auf dessen Zweckmässigkeit oder innere Struktur. Er kennt z.B. das Modell, dessen Bestandteile und darüber hinaus noch die Qualitätsangemessenheit. Darüber muss er sich ein Urteil bilden, um die Aufgabe richtig zu lösen.	äussern, auswählen, auswerten, beurteilen, bewerten differenzieren, entscheiden folgern, gewichten, messen, prüfen, qualifizieren, urteilen, vereinfachen, vergleichen, vertreten, werten, widerlegen

Schlüsselmodule (Kompetenznachweis unter Aufsicht von 1-2 Personen aus dem Expertenpool der QSK und der Kursleitung)

Farblgende:

M-T 1 bis M-T 13	Theoretischer Unterricht
M-P 1 bis M-P 9	Praktischer Unterricht
M-G1 bis M-G5	Gestaltung
M-W1 bis M-W9	Betriebswirtschaft

## Theoretischer Unterricht

<b>M-T 1</b>	<b>Betriebstechnik / Arbeitssicherheit (KOPAS)</b>	<b>40 Lektionen</b>
K2	Sie lernen die branchenüblichen Geräte, Werkzeuge, Maschinen und Anlagen zu beschreiben und deren Einsatzgebiete zu erläutern	
K3+	Sie werden die Geräte, Werkzeuge, Maschinen und Anlagen fachgerecht einsetzen können	
K2	Sie werden Vorschriften im Bereich der Unfallverhütung erläutern können	
K1	Sie lernen die Leistungen der Unfallversicherung kennen	
K3+	Sie werden die Aufgaben und Pflichten eines Kopas-Verantwortlichen umschreiben können	
<b>M-T 2</b>	<b>Materialkunde I</b>	<b>40 Lektionen</b>
K2	Sie kennen die Zusammensetzung der Beschichtungsmaterialien	
K2	Sie kennen die Eigenschaften der Beschichtungsmaterialien und deren Einsatzgebiete wie Innenbereich: (z.B. Dispersionsfarben, Wohnraumfarben, Biofarben, Mineralfarben, Silikonfarben) Fassadenbereich: (Mineralfarbe, Silikatfarbe, Silikonfarbe, Polymerisatfarbe, Silikon-Kieselgelfarbe)	
K2	Sie kennen die Eigenschaften der Lacke (Acryllacke, Kunstharzfarben, Alkydharzfarbe, Ölfarbe, modifizierte Farben) und deren Einsatzgebiete	
K2	Sie kennen die Untergründe und können diese prüfen und beurteilen	
<b>M-T 3</b>	<b>Materialkunde II (Schlüsselmodul)</b>	<b>80 Lektionen</b>
K2	Sie kennen die Eigenschaften und Verwendung von Bindemitteln und Pigmenten	
K3+	Sie können die Anstrichstoffwahl für bestimmte Techniken und Untergründe begründen	
K2	Sie kennen die Eigenschaften und die Verwendung von Lösemitteln, Additiven	
<b>M-T 4</b>	<b>Umwelt</b>	<b>40 Lektionen</b>
K2	Sie kennen die wichtigsten Bestimmungen des Umweltschutzgesetzes und deren Verordnungen.	
K2	Sie kennen die Grundsätze der Luftreinhaltung, des Gewässerschutzes, der Lagerhaltung und des Transportes.	
K2	Sie kennen die Grundsätze der Abfallbewirtschaftung (Vermeiden, Vermindern, Rezyklieren, Entsorgen) und können dies mit spezieller Beachtung der Sonderabfälle anwenden.	
<b>M-T 5</b>	<b>Bauphysik, Bauchemie I</b>	<b>40 Lektionen</b>
K2	Sie verstehen die Lauge- und Säurebildung, sowie die Neutralisation, Oxidation und Reduktion	
K2	Sie können die physikalischen Vorgänge, Kapillarität, Diffusion, Osmose, Dichte, Adhäsion, Kohäsion, Elastizität, Zustandsformen und Löslichkeit der Stoffe beschreiben	
K3+	Sie kennen die wichtigsten Anstrichuntergründe und kennen ihre chemischen resp. physikalischen Eigenschaften	
K2	Sie können einfache Schadensbilder analysieren und Lösungsvorschläge erläutern	
<b>M-T 6</b>	<b>Bauphysik, Bauchemie II (Schlüsselmodul)</b>	<b>80 Lektionen</b>
K2	Sie können bauchemische Material- und Anstrichschäden beschreiben	
K2	Sie können bauphysikalische Material- und Ausführungsschäden beschreiben	
K3+	Sie können anhand von bauphysikalischen und bauchemischen Eckdaten Bau- oder Anstrichschäden erläutern und entsprechende Lösungsvorschläge zur Sanierung beschreiben	

<b>M-T 7</b>	<b>Materialeinsatz</b>	<b>40 Lektionen</b>
K2	Sie verstehen die branchenübliche Normen und technische Merkblätter von Beschichtungsmaterialien.	
K3+	Sie können Materialberechnungen anstellen und Resultate begründen	
K2	Sie lernen einfache (handwerkliche) Methoden zur Qualitätsprüfung von Anstrichen kennen, ausführen und die Resultate der Prüfungen interpretieren	
K3+	Sie können Vor- und Nachteile spezieller Techniken in den Bereichen technischer Machbarkeit, Wirtschaftlichkeit, Ökologie und Kundenbedarf auflisten	
<b>M-T 8</b>	<b>Ausmass</b>	<b>40 Lektionen</b>
K2	Sie können die massgebenden Ausmassbestimmungen für Maler-, Tapezierer- und Gerüstarbeiten, insbesondere die SIA Normen 118/257 und 222 nennen und anwenden	
K2	Sie können Massaufnahmen am Bau und aus Plänen erstellen	
K2	Sie können fachgerechte Ausmassurkunden erstellen	
<b>M-T 9</b>	<b>Werkvertrag und Normen</b>	<b>40 Lektionen</b>
K2	Sie kennen die Bestimmungen des Werkvertrags	
K2	Sie können den Ablauf eines Werkes von der Ausschreibung bis zur Verjährung beschreiben	
K2	Sie kennen die Unterschiede zwischen Werkvertrag nach OR resp. nach SIA	
<b>M-T 10</b>	<b>AVOR und Baustellenlogistik (Schlüsselmodul)</b>	<b>40 Lektionen</b>
K2	Sie können Baustellen optimal einrichten und wirtschaftlich organisieren.	
K3+	Sie können Arbeitsabläufe planen, Arbeitszeiten und Materialverbrauch schätzen und berechnen	
K2	Sie können Arbeitsstellen-Daten mit Formularen schriftlich festhalten	
K2	Sie kennen Arbeitsabläufe	
K3+	Sie erkennen Baustellen- und Werkstattsituation und können entsprechende Arbeitsabläufe festlegen und begründen	
K3+	Sie können Angebotsbeschriebe und Leistungsverzeichnisse praktisch umsetzen	
<b>M-T 11</b>	<b>Lerntechnik und Kommunikation</b>	<b>40 Lektionen</b>
K3+	Sie können die eigene Lerntechnik anwenden und reflektieren	
K2	Sie können eine effiziente persönliche Arbeitsplanung durchführen, Verlustzeiten erkennen und verhindern	
K3+	Sie kennen die Möglichkeiten in der Grundbildung sowie der Aus- und Weiterbildung im Malerberuf und können deren Abschlüsse erläutern	
K2	Sie sind in der Lage, die Grundlagen zwischenmenschlicher Kommunikation zu erläutern	
K2	Sie sind in der Lage, Kunden- und Beratungsgespräche zu führen und einfache Schreibarbeiten selbstständig zu erledigen	
<b>M-T 12</b>	<b>Stilkunde Teil I</b>	<b>40 Lektionen</b>
K1	Sie können Bauten und Ornamente den entsprechenden Zeit- und Stilepochen zuordnen (der griechischen Kultur bis zum Barock)	
K1	Sie können Wand- und Deckenbeschichtungen im Zusammenhang mit Untergründen, Pigmenten, Materialien, Bindemitteln und Applikationstechniken zuordnen	
K1	Sie können die bedeutendsten Werke und Künstler der entsprechenden Stilepoche zuordnen	

**M-T 13      Stilkunde Teil II (Schlüsselmodul)      80 Lektionen**

- K2      Sie können Bauten, Ornamente und Stilelemente erkennen und zuzuordnen (vom Rokoko bis zum 20. Jahrhundert)
- K2      Sie können Wandbeschichtungen im Zusammenhang mit Untergründen, Pigmenten, Materialien, Bindemitteln und Applikationstechniken zuordnen
- K2      Sie können die bedeutendsten Werke und Künstler der entsprechenden Strömungen zuordnen
- K3+      Sie können farbige Gestaltungen vom Rokoko bis zum Bauhaus zuordnen

## Praktischer Unterricht

<b>M-P 1</b>	<b>Applikations- und Ausbesserungsarbeiten I</b>	<b>80 Lektionen</b>
K3+	Sie können branchenübliche Arbeitsabläufe auf hohem Qualitätsniveau und in angemessener Zeit ausführen	
K3+	Sie können einfache Ausbesserungs- und Ergänzungsarbeiten ausführen	
K3+	Sie sind in der Lage, Farbtöne in den üblichen Materialien und in der benötigten Menge nachzumischen	
K3+	Sie können transparente oder lasierende Anstrichaufbauten auf Holz für Innen und Aussen zweckmässig ausführen	
<b>M-P 2</b>	<b>Applikations- und Ausbesserungsarbeiten II (Schlüsselmodul)</b>	<b>40 Lektionen</b>
K3+	Sie können heikle Ausbesserungs- und Ergänzungsarbeiten ausführen	
K3+	Sie sind in der Lage, Farbtöne in allen Materialien in den entsprechenden Mengen und entsprechenden Glanzstufen nachzumischen	
K3+	Sie können anspruchsvolle Applikations- und Lasurarbeiten ausführen	
<b>M-P 3</b>	<b>Tapezieren I</b>	<b>40 Lektionen</b>
K2	Sie kennen die geeignete Anwendung und die Einsatzgebiete der üblichen Wandbeläge in der Praxis und deren Eigenschaften in Bezug auf die Verarbeitung der Oberfläche	
K2	Sie kennen die Eigenschaften der Klebmaterialien und den geeigneten Einsatz	
K3+	Sie beherrschen das Einteilen und Aufziehen der üblichen Beläge auf Decken und Wände mit den entsprechenden Werkzeugen und Geräten	
K3+	Sie sind in der Lage einfache Zierstäbe und Rosetten anzubringen	
<b>M-P 4</b>	<b>Tapezieren II (Schlüsselmodul)</b>	<b>80 Lektionen</b>
K2	Sie kennen die fachgerechte Anwendung und das Einsatzgebiet der speziellen Wand- und Deckenbelägen in der Praxis und deren Eigenschaften in Bezug auf die Verarbeitung	
K2	Sie können die optische Wirkung von Wand- und Deckenbelägen beschreiben	
K3+	Sie beherrschen das Einteilen und Aufziehen von speziellen Wand- und Deckenbelägen auf Decken und Wände mit den entsprechenden Werkzeugen, Geräten	
K3+	Sie sind in der Lage Bauteile und Innenräume mit Wand- und Deckenbelägen zu gestalten	
K3+	Sie können Wand- und Deckenbeläge ausbessern	
K3+	Sie sind in der Lage Bordüren oder Kordeln, Zierstäbe und Rosetten anzubringen	
<b>M-P 5</b>	<b>Spritzlackieren I</b>	<b>40 Lektionen</b>
K3+	Sie können Spritzwerkzeuge und –geräte, inkl. aller weiterer nötigen Maschinen und Anlagen zweckentsprechend einsetzen und warten	
K2	Sie können die Eigenschaften und Einsatzmöglichkeiten der wichtigsten Spritzmaterialien beschreiben	
K3+	Sie können die praktisch relevanten Daten aus den technischen Merkblättern anwenden	
K3+	Sie können in allen branchenüblichen Spritzverfahren an üblichen Bauteilen einwandfreie Spritzarbeiten ausführen	

## M-P 6 Spritzlackieren II (Schlüsselmodul) 80 Lektionen

- K3+ Sie können in allen üblichen Spritzverfahren (inkl. Elektrostatik) hochstehende Nasslackierungen auch auf anspruchsvolle Bauteile ausführen
- K3+ Sie können Spezialprodukte und Effektlacke einwandfrei applizieren wie z.B. Metalisée, Struktur, Glimmer, Samtlack
- K3+ Sie können Ausbesserungs- und Ergänzungsarbeiten mit entsprechenden Materialien selbstständig ausführen
- K3+ Sie können Farbtöne in Spritzmaterialien und den benötigten Mengen nachmischen
- K3+ Sie erstellen eine persönliche Mustersammlung mit unterschiedlichen Spritzmaterialien und Oberflächenstrukturen und können diese als Verkaufsargument einsetzen

## M-P 7 Dekorative Techniken I 40 Lektionen

- K2 Sie können folgende Techniken in ihrer Anwendung beschreiben: Strichziehen, übertragen von Folien-schriften und –motiven, Pausen erstellen und aufpausen, Schablonieren und dekorative Wandlasuren
- K3+ Sie können oben erwähnte Techniken mit den geeigneten Werkzeugen und Materialien ausführen

## M-P 8 Dekorative Techniken II 80 Lektionen

- K2 Sie können folgende Techniken erläutern: Belegen von Untergründen mit Blattmetallen, Maserieren, Marmorieren, alte und neue Spachteltechniken, Lasurtechnik
- K3+ Sie können folgende Techniken mit den richtigen Materialien und Werkzeugen ausführen: Ölvergoldung, Öllasur, Maserier- und Marmorierarbeiten, Spachtel- und Lasurarbeiten nach Mustervorlage
- K3+ Sie können einfache dekorative Gestaltungsvorschläge entwerfen und umsetzen und entsprechende Arbeitsproben anfertigen

## M-P 9 Dekorative Techniken III (Schlüsselmodul) 80 Lektionen

- K2 Sie können folgende Techniken erläutern: Hinterglasvergoldung, Sgraffito, Graumalerei, einfache Architekturmalerei
- K3+ Sie können folgende Techniken mit den richtigen Materialien und Werkzeugen ausführen können: Hinterglasvergoldung, Sgraffito, Graumalerei, einfache Architekturmalerei
- K3+ Sie können eigene dekorative Gestaltungsvorschläge entwerfen und umsetzen und entsprechende Arbeitsproben anfertigen

## Gestaltung

### M-G 1 Optik und Farbenlehre 40 Lektionen

- K2 Sie können Wesen, Entstehung, Ausbreitung und Wechselwirkungen des Lichtes erläutern
- K2 Sie können die Farbwirkungen erläutern
- K3+ Sie können Farbsammlungen in Beziehung zu Farbsystemen setzen
- K3+ Sie können Farbtöne analysieren und ermischen

### M-G 2 Farbgebung Teil I 40 Lektionen

- K2 Sie können Farb-, Material- und Oberflächenkontraste erläutern
- K3+ Sie können bezogen auf verschiedene Objekte Gestaltungsansätze entwickeln
- K3+ Sie können Flächen und Körper harmonisch gliedern
- K3+ Sie können Stil-, Raum- und funktionsgerechte Material- und Farbpläne erstellen
- K3+ Sie können Farbskizzen für Objekte deckend oder lasierend nach frei gewählter Technik gestalten
- K3+ Sie können Farbgebungen begründen

### M-G 3 Farbgebung Teil II (Schlüsselmodul) 80 Lektionen

- K3+ Sie können Objekte erfassen, analysieren und Farbgebungen dazu erstellen
- K3+ Sie können ihre Gestaltungsvorschläge begründen und präsentieren

### M-G 4 Sehen und Darstellen 40 Lektionen

- K3+ Sie kennen zeichnerische Werkzeuge und können diese variantenreich einsetzen
- K2 Sie kennen verschiedene Zeichnungstechniken
- K3+ Sie können Oberflächenstrukturen und Materialität darstellen
- K3+ Sie können Räumlichkeit, Licht und Atmosphäre skizzierend erfassen

### M-G 5 Schrift und Ornament 40 Lektionen

- K2 Sie können das Zusammenspiel von Fläche, Form und Farbe beschreiben
- K3+ Sie können Schrift als Gestaltungsmittel studieren, beobachten und analysieren
- K3+ Sie können Folienschriften und Motive auf übliche Untergründe aufbringen
- K3+ Sie können bestehende Schriften in Farbe und Form ergänzen
- K2 Sie lernen die Grundsätze der Ornamentik zu verstehen

## Betriebswirtschaft

### M-W 1 Personalwesen 40 Lektionen

- K2 Sie kennen die verschiedene Schritte vom Ermitteln des Personalbedarfs bis zur Einführung des neuen Mitarbeiters
- K2 Sie kennen verschiedene Führungsstile und können Ihren eigenen Führungsstil entwickeln
- K3+ Sie kennen verschiedene Problem- und Konfliktlösestrategien und können sie situationsgerecht anwenden
- K3+ Sie können Instrumente zur Mitarbeiterbeurteilung und Mitarbeiterförderung in Ihrer Anwendung erläutern und anwenden

### M-W 2 Personaladministration, Versicherungen 40 Lektionen

- K3+ Sie können die Grundlagen des Gesamtarbeitsvertrags erläutern und umsetzen
- K1 Sie verfügen über notwendige Kenntnisse der Lohnpolitik
- K3+ Sie können das Lohnwesen erläutern und Lohnabrechnungen erstellen
- K3+ Sie sind in der Lage, verschiedene Versicherungsprobleme zu beurteilen

### M-W 3 Rechnungswesen Teil I 40 Lektionen

- K2 Sie können die Finanzbuchhaltung in das Rechnungswesen einordnen und ihre Bedeutung aufzeigen
- K2 Sie können die gesetzlichen Grundlagen über die kaufmännische Buchführung beschreiben und die Auswirkungen auf einen Betrieb beurteilen
- K2 Sie sind in der Lage, Grundbegriffe der doppelten Buchhaltung zu beschreiben
- K3+ Sie können laufende Geschäftsvorfälle verbuchen und Abschlussbuchungen vornehmen
- K2 Sie können den Aufbau und die Gliederung von Bilanzen und Erfolgsrechnungen nach dem Kontorahmen KMU/SMGV darstellen und beschreiben
- K3+ Sie können Sonderprobleme wie die Bewertung von Aktiven/Inventar, Rechnungsabgrenzungen, Debitorenverluste und Delkreder, Abschreibungen, Rückstellungen, Mehrwertsteuer, einfache Lohnverbuchungen inkl. Sozialleistungen lösen und richtig verbuchen

### M-W 4 Rechnungswesen Teil II (Schlüsselmodul) 80 Lektionen

- K3+ Sie können gemäss den langfristigen Zielen die entsprechenden Budgets erstellen, kommentieren und für die Massnahmenplanung auswerten
- K2 Sie können die Bilanz- und Erfolgsanalyse als Instrument nutzen und daraus Massnahmen ableiten
- K2 Sie kennen Ursachen und Anzeichen finanzieller Schwierigkeiten
- K2 Sie können den Finanzbedarf ermitteln und kennen die Finanzierungsmöglichkeiten
- K2 Sie können den buchhalterischen Abschluss der juristischen Person und einer Einzelunternehmung unterscheiden

### M-W 5 Kalkulation I (Schlüsselmodul) 80 Lektionen

- K2 Sie kennen die Elemente der Kostenrechnung und können die Verbindung von der Buchhaltung zur Kalkulation aufzeigen
- K3+ Sie beherrschen einfache Zuschlagskalkulationen
- K2 Sie können für gängige Arbeiten den Zeit- und Materialaufwand abschätzen und die Leistungswerte des Verbandes zweckmässig einsetzen
- K3+ Sie erstellen einfache Offerten für innere und äussere Malerarbeiten

## M-W 6 Kalkulation II (Schlüsselmodul) 80 Lektionen

- K3+ Sie sind in der Lage, umfangreiche Vor- und Nachkalkulationen zu berechnen
- K2 Sie können Investitionen planen und deren Auswirkungen auf die Kalkulation aufzeigen
- K3+ Sie erstellen Offerten für Maler-, und Tapezierarbeiten nach NPK oder freiem Text
- K3+ Sie können umfangreiche Schlussabrechnungen erstellen
- K2 Sie kennen die Deckungsbeitragsrechnung und der Einsatzmöglichkeiten
- K3+ Sie können Betriebskosten, Kostenvergleiche und Kosten/Nutzen-Berechnungen erstellen

## M-W 7 Recht, Korrespondenz 80 Lektionen

- K2 Sie können das schweizerische Rechtssystem grundlegend beschreiben
- K2 Sie können die unternehmerisch relevanten Bestimmungen des Obligationenrechtes erläutern
- K3+ Sie können die gesetzlichen Grundlagen des Schuldbetriebs- und Konkursgesetzes anwenden
- K2 Sie können die Auswirkungen des ehelichen Güterrechts und des Erbrechts auf die Führung einer Unternehmung beschreiben
- K2 Sie können die wichtigsten Merkmale der verschiedenen Gesellschaftsformen erläutern
- K2 Sie können die für KMU relevanten direkten und indirekten Steuern und die Möglichkeiten der Steuerplanung beschreiben.
- K3+ Sie können Geschäftsbriefe verfassen, welche sowohl inhaltlich wie formal korrekt sind

## M-W 8 Unternehmungsführung (Schlüsselmodul) 40 Lektionen

- K2 Sie können die schweizerische Wirtschaftsordnung beschreiben und erkennen die Unternehmung als Teil der Gesamtwirtschaft
- K3+ Sie können den Führungskreislauf erklären und umsetzen
- K3+ Sie können die eigene Unternehmenspolitik erstellen und daraus konkrete Ziele und Massnahmen ableiten

## M-W 9 Verkaufstechnik und Marketing (Schlüsselmodul) 40 Lektionen

- K3+ Sie kennen die grundlegende Bedeutung des Marketing innerhalb der Unternehmungsführung und können die Erkenntnisse auf die Praxis in der eigenen Unternehmung übertragen
- K2 Sie können die Marktstellung ihrer Unternehmung bestimmen und wissen, wie sie relevante Marktdaten beschaffen können
- K2 Sie kennen den Zweck der Absatzpolitik und der Bedeutung eines optimalen Marketing-Mix's
- K3+ Sie kennen die einzelnen Marketinginstrumente und können sie auf ihre konkrete Anwendungsmöglichkeit für die eigene Unternehmung beurteilen und konkret einsetzen
- K2 Sie begreifen den Sinn und Zweck eines Marketingkonzepts und können ein solches für ihre Unternehmung erläutern